

**Zeitschrift:** Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

**Herausgeber:** Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

**Band:** 43 (1935)

**Heft:** 2

**Artikel:** Der Mensch als Apotheke

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-973181>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 05.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Der Mensch als Apotheke.

Einen tiefen Einblick in die seltsamen abergläubischen Vorstellungen unserer Vorfahren von Heilmitteln gegen alle möglichen Leiden und Gebrechen gibt folgende «Anweisung» aus einem Arznei-lehrbuch «Parnassus medicinalis illus-

tratus», das von einem Johann Joachim Becher 1663 herausgegeben wurde. Da-nach wäre der menschliche Körper sozu-sagen ein Universallieferant von «Heil-mitteln»:

Die Hirnschal präpariert  
Ein Scrupel am Gewicht  
Vertreibt die schwere Noth  
Oder das Kinder-Gicht.

Gepulvert Menschen-Herz  
Hemmt eine Drachman ein  
So wird die schwere Noth  
Ihr Wüten lassen seyn.

Zerlassen Menschen-Fett  
Ist gut vor lahme Glieder  
So man sie darmit schmiert  
Sie werden richtig wieder.

So aus dem Menschen-Hirn  
Ein Wasser wird bereit  
Ein Scrupel dessen hilft  
Und stillt das böse Leid.

So man von Menschen-Haar  
Ein Wasser brennen thut  
Mit Honig dann vermischt  
Zum Haarwuchs ist es gut.

Das Moos von Köpfen  
So seynd an die Lufft gestellt  
Stillts Bluten  
So man es nur warm in Händen hält.

Das Wasser, Oel und Salz  
Von jungem Menschen-Blut  
Ist vor die Lungensucht  
Und böses Wesen gut.

Vom Mark wie auch vom Oel  
Auss Beinen destillirt  
Das schlimme Podagra  
Heylsam vertrieben wird.

Gepulvert Menschen-Bein  
Das braucht in rotem Wein  
Ein drachma Bauchflüss  
Und den Durchlauff stellet ein.

Die Nägel präpariert  
Die thun vomiren machen  
Doch eine Drachman  
Muss man brauchen zu den Sachen.

Die Milch von Weibern kühlt  
Die lindert auch darbey  
Macht Butter nur darauss  
Sie hilft den Augen frei.

Es wird durch Menschen-Stein  
Der Menschen-Stein vertrieben  
Wenn man ein Drachman nimmt  
Zuvor wohl fein gerieben.

So man die grosse Kröpff  
Am Hals vertreiben will  
Frisch Wullkraut man alsdann  
Mit Menschen-Schweiss erfüllt.

Es fördert die Geburt  
Kan Mutterweh verjagen  
Wenn man von Menschen-Haut  
Thut einen Riemen tragen.

Die grosse Schmertzen  
So durch Hexerey gemacht  
Die werden durch den Koth  
Dess Menschen weggebracht.

Das Ohrschmaltz stellt im Trunk  
Die Colicschmertzen ein  
Es macht die Schründen  
Und die Wunden ziemlich klein.